

Mauthner Häuserzeile und Nischelwitzer-Denkmal



Mauthner Häuserzeile in den 1920er Jahren mit (von rechts) dem ehemaligen Kaufhaus und Hotel Albin Ortner sowie den Häusern Kunze (heute Raika-Bank), Uhrmacher Klaus, Gerichtsschreiber Anton Klaus (heute Lenzhofer) und an der Ecke dem Haus Hauser mit Theatersaal, in dem in den 30er Jahren einige Aufführungen stattfanden. Das Hauser-Haus wurde 1963-64 abgerissen. Dort ist heute der Parkplatz.

Im Rahmen des Straßenbaus musste auch das auf der Ansichtskarte am Ende der Straße erkennbare Nischelwitzer-Denkmal weichen, das heute auf der Grünfläche vor der Tankstelle seinen Platz hat. Einige Mauthner waren damals verärgert, weil die Nischelwitzer-Büste Richtung Kötschach blickt. Der Mauthner Oswald Nischelwitzer, geboren am 30. November 1811, gestorben am 15. Mai 1894, war Reichsrats- und Landtagsabgeordneter. Er hat sich insbesondere um 1890 für den Hochwasserschutz und die Verbauung der Gail eingesetzt. Das Denkmal schuf der Mauthner Künstler Jakob Wald im Jahre 1897.